

Protokoll der Heimratssitzung vom 02.12.2019

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Felix Kollenda begrüßt die Anwesenden um 20:30 Uhr. Es wird festgestellt, dass die Hausdelegierten Sabrina Heidle und Yazan Taher zurückgetreten sind. Er stellt die Beschlussfähigkeit mit 29 von 39 Hausdelegierten und 3 von 3 Heimsprecher*innen für Sach- und Satzungsfragen fest.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Felix beantragt die Genehmigung der Tagesordnung. Die Tagesordnung wird mit [26:0:3 ; Ja:Nein:Enthaltung] angenommen [19-162].

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.11.2019

Felix stellt einen Antrag auf Genehmigung des Protokolls vom 04.11.2019, der mit [24:0:5] angenommen wird [19-163].

TOP 4: Bericht des Studentenwerks

Jens Vinnen, Leiter der Abteilung des Studentisches Wohnen berichtet im Namen des Studentenwerks und beantwortet zusätzlich Fragen. Er stellt sich vor und bedankt sich für die Tätigkeiten der SV. Der Bericht orientiert sich an den zuvor durch die SV zugesendeten Fragen: *[Die Fragen wurden zwecks der Protokollierung zusammengefasst]*

1.) Wohin fließt das Geld, das durch die Miete im ATW eingenommen wird? Wieviel Miete von Bewohner*innen wird ins ATW reinvestiert?

Es wird erklärt, dass sich das ATW aus drei Kostenstellen zusammensetzt. Generell werden die Mieten als Einnahme bei der jeweiligen Kostenstelle verbucht. Diese werden mit den Ausgaben verrechnet. Bei positiven Kostenstellenverbuchungen werden diese als Rücklagen für die Kostenstelle hinterlegt. Es gibt keine Querfinanzierung zu anderen Kostenstellen. Für Instandhaltungen wurden dieses Jahr 490.000 € in das ATW investiert. Beispiele für die Instandhaltungsmaßnahmen sind Dacherneuerungen und die Renovierung von Küchen/Bädern in den Häusern 10/10a/10b. Die aktuelle ATW-Wohnheim-Instandhaltungsrücklage beträgt € 570.000,-

3.) Wie hoch war die Bezuschussung an das Studentenwerk durch das Land

in den letzten 15 Jahren pro Jahr?

Eine genaue Aufschlüsselung der letzten 15 Jahre ist nicht möglich. Die Daten sind nur für die letzten 10 Jahre und die folgenden 2 Jahre zu geben. Der Zuschuss für das Studentenwerk Göttingen beträgt jährlich ca. 3,3 Mio. € im Jahr und die Höhe hat sich seit Jahren nicht geändert. Dieser Zuschuss geht in den Bereich Campusgastronomie, welcher defizitär arbeitet. Im Bereich Wohnen müssen laut Vorgaben zumindest schwarze Zahlen geschrieben werden. Von diesem Zuschuss erhält der Bereich Wohnen also nichts.

4.) Wie hoch war die Zuschussung durch das Land für das neue Wohnheim am Nordcampus?

Der Zuschuss betrug 1,5 Mio. €. Das entspricht einer Finanzierung von 6% der Kosten durch das Land.

5.) Wie hoch ist die Differenz zwischen den Einnahmen durch den Abschlag für Strom und Heizung und wie hoch waren die tatsächlichen Kosten pro Jahr in den letzten 5 Jahren?

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Frage schwer beantwortbar ist, da die Mietverträge des Studentenwerkes seit einigen Jahren auf Pauschalmietverträge umgestellt sind, in denen keine separate Vorauszahlung/Pauschale für die Energiekosten ausgewiesen ist.. Der Grund für diese Umstellung war, dass es sowohl von der Aufrechterhaltung einer geeichten Zählerstruktur, als auch vom personellen Aufwand kostenmäßig nicht vertretbar ist die ca. 4500 Wohnplätze genau abzurechnen.. Dadurch wird natürlich auch Kosteneinsparung durch Änderung des Verbraucherverhaltens erschwert. Die Gebäude des Studentenwerkes weisen eine diversifizierte Zählerstruktur für Wasser sowie Strom auf, mögliche Einsparungen durch individuelle Abrechnungen lassen sich durch die Kosten für die Erneuerung und Vereinheitlichung der Zählerstruktur nicht rechtfertigen.

Es werden Übersichten über den Verbrauch des ATW im Zeitraum 2014-2018 gegeben:

Fernwärme: ATW 1+2 orientiert sich an einem Mittelwert aber der Verbrauch ist 2018 zuletzt gesunken. Im ATW 3 hingegen gibt es eine steigende Tendenz.

Strom: ATW 3 hat nur unvollständige Daten. ATW 1+2 haben in den letzten Jahren leicht steigende Verbräuche.

Wasser (ab 2016 erfassbar): Deutlichster Mehrverbrauch in allen Teilen des ATW.

D.h. der Verbrauch erhöht sich tendenziell. Innerhalb der Energiekostenplanung müssen mehrere Sachverhalte beachtet werden. Demnächst müssen die Fernwärmeleitungen saniert werden, weshalb der Lieferant, die Universitätsenergie mbH ihren Fernwärmepreis ab 1.07.2020 um voraussichtlich 17,5% erhöht. Beim Strom ist das Studentenwerk seit Jahren auf "Naturstrom"[Energie Allianz Austria] umgestiegen. Dieser Anbieter liefert AKW- und Kohlestromfrei. Beim Thema Wasser ist zu beachten, dass dies sich voraussichtlich zu einem größeren Problem in der Zukunft entwickeln könnte. So weist ein Blick auf die Sösetalsperre, die einen Teil von Göttingen mit Wasser versorgt, einen Pegelstand von 35% auf. Sollte die Sicherheit der Wasserversorgung in der Zukunft abnehmen, ist auch hier mit Preisanstiegen zu rechnen. Um den Wasserverbrauch zu verringern sollen demnächst wassersparende Duschköpfe und Perlatoren installiert werden. Damit wird der Wasserdruck zwangsläufig sinken. Es ist sich darauf einzustellen, dass dies zu längeren Nutzungszeiten führen könnte.

Es gab einige Fragen bezüglich der Sandkästen in den Familienbereichen.

1.) Wie hoch sind die Betriebskosten (Erneuerung Sand, etc.) in Euro pro Jahr?

Es muss spezieller Spielsand gekauft werden. Alle 2 Jahre muss der komplette Sand ausgetauscht werden. Dazwischen werden die Sandkästen immer wieder aufgefüllt. Im ATW sind die Sandkästen um die es geht bei der Krippe, bei Haus 8/10 und die im Innenhof der Häuser 22-26. Diese erzeugen Kosten von 4000-5000€ jährlich.

2.) Wie hoch sind die Reinigungskosten für die von Sand betroffenen Abflussrohre in Euro pro Jahr? Werden die Rohre periodisch nach einer gewissen Zeit gereinigt, oder wird der Reinigungsbedarf in irgendeiner Form ermittelt? Falls nach Bedarf ermittelt wird: Wie hat sich die Situation in den letzten drei Jahren entwickelt (seit 2017 bis heute)? Wurde im Laufe der Jahre häufiger oder seltener gereinigt?

Im ATW 2-3 Bereich variieren die Kosten je nachdem wie oft die Reinigung erfolgen muss. Dies ist meist ein bis zweimal jährlich. In der Vergangenheit war es öfter der Fall, dass dies zwei bis dreimal geschehen musste. Gereinigt wird, sobald sich Rückstau zeigt. Der Reinigungsaufwand mit Spülwagen und Absaugfahrzeug kann bis zu 3000€ kosten. Dieses Jahr im September lagen die Kosten bei ca. 1200€. Die Tendenz zeigt durch bessere Nutzung zwar niedrigere Kosten, aber die Reinigung ist immer noch kostenintensiv und nötig. Vor ca. 3 Jahren wurde das Elternverhalten als mangelhaft kritisiert, da sie den ausgeworfenen Sand nicht weggefegt wurde.

Einschub der Familientutorin: Die SV/die betroffenen Familien ist bemüht, weiterhin die Pflege der Sandkästen zu gewährleisten.

3.) Wie hoch wären die Kosten für eine eventuelle Entfernung der

Sandkästen?

Die Kosten zur Entfernung würden ca. 2000€ betragen. Eine Entfernung ist vorerst nicht geplant.

Thema Rauchwarnmelder: Das Studentenwerk ist, wie die Mieter*innen auch unzufrieden mit fehlerhaften Rauchwarnmeldern. Es sind insgesamt 6500 Rauchwarnmelder verbaut. Diese sind störanfällig und Batterien haben entgegen der Aussage des Herstellers keine Ladung für 10 Jahre. Im Vorlauf auf einen neuen Vertrag wird im Moment ein Test mit neuen Rauchwarnmeldern in der Zimmermannstraße durchgeführt, um ähnliche Situationen beim nächsten Mal vorzubeugen. Wenn dies problemlos ist, dann kommt es zu Neuinstallationen.

Es wird eine Frage nach möglichen Schadensersatzansprüchen seitens des Studentenwerks gestellt:

Die Nachweisbarkeit der Haftung ist nicht so einfach und eine juristische Auseinandersetzung sollte vermieden werden. Die mögliche, vorzeitige Kündigung des Vertrags mit der Fa. Minol hat Vorrang.

Thema Willkommenskultur: Es gibt Berichte ein Ersttag habe nicht stattgefunden und die Integration der Erasmusstudierenden sei nicht ausreichend verfolgt worden, insbesondere sei zum Ende der Vorlesungsfreien Zeit das Integrationstutorium nicht erreichbar gewesen. Der schon länger amtierende Integrationstutor ist nicht anwesend und kann nicht direkt darauf reagieren. Die Vorwürfe werden ausgeräumt. Die Treffen haben stattgefunden. Die neuen Integrationstutor*innen stehen im Kontakt mit Frau Harris.

Thema IT/Netzwerk: Es wird darauf verwiesen, dass wenn die Probleme mit dem Internet Überhand nehmen und das Netzwerkforum meint, die Versorgung nicht mehr gewährleisten zu können, sollten sie sich an das Studentenwerk wenden.

Sonstiges: *Es gibt eine Frage bzgl. der Probleme mit steigenden Kosten und den eigenen Handlungsmöglichkeiten etwas für den Erhalt guter, sozialer Wohn- und Studienbedingungen zu tun.*

Es wird darauf verwiesen, dass Aktionen, wie der Aktionstag Ende Oktober begrüßenswert sind. Die Probleme, die wir haben, sollen nicht dazu führen sich gegen das Studentenwerk zu richten.

Es kommen die Häuser 16a-d im Gespräch auf: Diese waren ursprünglich nicht als Studentenwohnheim konzipiert. Die Stadt hat sie als Geflüchtetenunterkunft geplant. Der geringere Bedarf hat dafür gesorgt, dass das Studentenwerk die Häuser übernommen hat und 16c/d für Studierende nutzt. Mittlerweile hat das Studentenwerk der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft die Gebäude ATW 16a-d abgekauft. Mietvertraglich sind die Gebäude a+b noch bis 2022 der Stadt Göttingen als Geflüchteten-Unterkunft vermietet, mit der Option bis 2027 zu verlängern.

Es wird Hinweis auf die Beziehbarkeit des neuen Wohnheims Lutterterasse ab 01.02.2020 gegeben.

Thema Nordmensa: Die Nordmensa wird für 25 Mio.€ saniert. Diese Summe wird fast vollständig vom Studentenwerk finanziert, auch wenn das Gebäude der Universität gehört, da das Land nicht genug Geld für die Sanierung bereitgestellt hat. Dies ist eine große finanzielle Belastung für das Studentenwerk.

Thema Aufräumaktion: Es sind nur witterungsfeste Möbel außerhalb der Wohnung akzeptabel. Sofas und möglicherweise herunterfallende Gegenstände sollen entfernt werden. Langjährige Vernachlässigung hat eine Aufräumaktion nötig gemacht.

Thema Nachteilsausgleich: *Auf Nachfrage:* Die 10€ Mietzinserhöhung, die zum 01.01.2020 wirksam wird, kriegt keinen Nachteilsausgleich. Dies ist explizit Teil des Vorstandsbeschluss.

Thema Spielplatz Erweiterung: Von seiten der Eltern kommt die Frage, ob Erweiterungen/ Neubauten der Spielplätze möglich sind und durch die SV geplant und durchgeführt werden dürfen. Dies ist nicht der Fall. Da das Studentenwerk für die Verkehrssicherheit des Spielplatzes haftet, müssen etwaige Änderungen mit dem Studentenwerk abgestimmt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Spielhügel-Spielmöglichkeiten einfach entfernt wurden und dessen Wiederherstellung wenig wahrscheinlich ist. Hr. Vinnen würde sich die Probleme gerne ansehen und dann eventuelle Änderungen besprechen und planen.

Es wird gefragt, ob das Studentenwerk plant weitere Spielplätze bereit zu stellen. Es bleibt wohl beim Spielplatz hinter dem ATW 3. Kinder der Geflüchteten benutzen die Gemeinschaftsflächen mit, was leider gelegentlich zu Komplikationen führt. Deshalb wird sich um Integrationsmaßnahmen bemüht. Hr. Vinnen weist darauf hin, dass die Spielplätze des Studentenwerks primär für die Kinder Studierender gedacht sind, d.h. sobald die Mitbenutzung durch Geflüchtete zu zu großen Problemen führt, muss eine separate Spielanlage her. Die

Familien übernehmen die Aufgabe der Integration aber gerne und aus Überzeugung. Es wird nur mehr Unterstützung vom Studentenwerk gewünscht. Eine weitere Spielfläche in Sichtweite der Eltern (bei Haus 16) würde die Eltern sicher bei der Aufsicht unterstützen.

Thema Buggys, Fahrradanhänger und Kinderwagen Häuser 22-26: Im Innenhof oder vor den Wohnungen in den Innenbereichen sei das Abstellen dieser nicht erlaubt. Es gibt zu wenig Abstellplätze insgesamt. Witterungs- und Diebstahlschutz ist ein Problem. Es gibt zum Teil keine Überdachung in dafür gedachten Bereichen und die Kellerabteile und Räume, die dafür zur Verfügung stehen sind voll. Es wird keine Lösung gefunden. Lösungsvorschläge können gerne an das Studentenwerk gegeben werden.

Wir danken Hr. Vinnen für seine Zeit und detaillierten Antworten. Hr. Vinnen verlässt die Sitzung

TOP 5: Berichte und Ankündigungen des Vorstandes

Finanzen (ZEN)	<p>Nach über einem Monat hat es die SPK nicht geschafft die Kontozugänge freizugeben. Zum Teil wurde sich seitens der SPK nicht an den geplanten Ablauf des Studentenwerks gehalten, was den Ablauf in die Länge gezogen hat. Wenn diese Kontozugänge voraussichtlich Freitag da sind, dann schicke ich noch eine Mail mit den nötigen Anträgen rum. Fotos von Rechnungen sind keine eingegangenen Anträge. Schriftform ist erforderlich. Lasst mir einen ausgefüllten Antrag zukommen. Rechnungen zuerst per Mail zu kommen zu lassen, ersetzt nicht den Antrag. Ihr könnt zu Internettutorienzeiten den Drucker nutzen. Ich werde innerhalb von drei Tagen antworten und innerhalb einer Woche bearbeiten.</p>
Organisation (OT)	<p>Im Rahmen unserer Bagatellausgaben gibt es eine Abrechnung von 8,69€ für Whiteboard Marker und einen Wischer aus der Hauptkasse und eines neuen Plakats für das Schild des Getränkeverkaufs i.H.v. 25€. Der Genehmigung kann auf Antrag widersprochen werden.</p> <p>Die Häuser bei ATW 16 haben nun auch über den Briefkästen Info-Boards. Die Aufräumaktion bei 18-20 läuft soweit gut. Alle freuen sich auf die Nikolaus-Party und eine rege Teilnahme ist gewünscht.</p> <p>Es werden Satzungsänderungen angekündigt: Kassenprüfungsordnung, Musikraum-, Fetenraum- und Fernsehraumordnungen sollen beschlossen werden. Schlüsseldienstordnung soll geändert werden, um eine bessere Arbeitsverteilung zu ermutigen. Auch über die Höhe kann dabei neu verhandelt werden. Sprachliche Änderungen in der Hauptsatzung (Geschlechterdiversität soll berücksichtigt werden und das Fetenraumtutorium soll in Raumvermietungstutorium umbenannt werden).</p>

	Aufgrund der Unklarheit der letzten Wahlsitzung soll die passive Wählbarkeit nur noch auf mind. ein Semester verbleibende Wohnzeit begrenzt sein.
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Aufgrund einiger Beschwerden wird die Raumvermietung wird verwarnt.

TOP 6: Kurzberichte der Tutorien

Bienen (BEE)	Jonas Ruben Vetter hat nichts zu berichten. Es wird darauf hingewiesen beim Getränketutorium.
Familien (FAM)	<p>Katharina Fricke berichtet, dass der Spielenachmittag ein Erfolg war. Viele Erwachsene anwesend bei angemessener Zahl von Kindern. Es gab dabei einige Kommunikationsprobleme mit Johannitern.</p> <p>Bzgl. der Kinderkelleraufräumaktion: Am Freitag gab es eine hohe und sehr gute Beteiligung. Danke an die Helfer. Am Samstag war die Beteiligung hingegen sehr gering.</p> <p>Aufgrund fehlenden Engagements einiger Nutzer*innen wurden die Angebote im Kinderkeller eingeschränkt.</p> <p>Es gibt Probleme mit einem unter der Hand weitergegebenen Schlüssels für die Toiletten. Austausch der Schließanlage als Lösung? <i>Treffen mit den Heimsprecher*innen findet statt, um das zu klären.</i></p>
Getränke 1 (GET1)	Bengt Ole Rose hat nichts zu berichten.
Getränke 2 (GET2)	Mohammed berichtet, dass sie nun einen Stuhl, ein neues Schild und neue Öffnungszeiten haben. Dienstags, Mittwochs und Donnerstags 19-19:30 Uhr geöffnet.
Heimkneipe 1 (HK1)	<p>Enno Meyer berichtet, dass sie Preislisten erstellt haben.</p> <p>Es gibt Probleme mit Finanzierungen der laufenden Kosten, wie Alkohol für Shots und im speziellen die Bereitstellung von Musik. Dies wird bisher über private Accounts gemacht und das sollten wir ändern.</p> <p>Raumsäuberung wird bemängelt. Probleme des Bodens werden angesprochen. Die Ausrede der schlechten Reinigbarkeit des Bodens wird widerlegt. Es ist möglich es gut zu hinterlassen. Es wird eine Beschreibung gegeben, wie es sauber zu machen ist, die an dieser Stelle nicht aufgeschrieben werden kann.</p> <p>Es wird zusätzlich darüber gesprochen, wie man eine Liederwunschliste einführen kann, damit niemand mehr hinter die Theke geht.</p>
Heimkneipe 2	Anes Ethemli sagt, dass es nichts zu berichten gibt.

(HK2)	
Information (INFO)	Max Zepik berichtet, dass das DokuWiki gefüllt wird. Es kommt eine Email an die einzelnen Tutorien bis Ende des Jahres. Nils Lammers spricht Dank an seine neuen Mittutoren aus. <i>Es gibt einen Hinweis für erhöhte Social Media Aktivität zu sorgen.</i>
Integration (∫ oder INT)	Annika berichtet: Ein Treffen mit Frau Harris hat stattgefunden. Die BA-Sitzung hat stattgefunden. Kassenprüfung WAMA hat stattgefunden. Treffen für Erasmusstudierende hat stattgefunden. Bei letzterem gab es eine geringe Teilnahme. Es wird erneut gebeten, die Email-Erreichbarkeit aller Mieter*innen sicherzustellen.
Netzwerk-Service (SERV)	Lisane berichtet dass am Freitag in Haus 12 die Switch-Kästen ausgetauscht wurden. Derzeit besuchen recht viele den Service-Point. Sie hofft das langfristig durch die neue Serverstruktur mehr Stabilität und Ruhe einkehrt.
Netzwerk-Technik (TECH)	Der Bericht von Netzwerk-Technik wird durch Leon Frangen im Zusammenhang mit dem Netzwerk-Adminbericht gemacht.
Netzwerk-Admin (ADMIN)	Leon berichtet über Ausbau von 12. Im Januar ist neue Infrastruktur in Haus 12a. Es wird gebeten, Werbung für die Nachfolge des Tutoriums zu machen.
Netzwerk-Finanzen (NZEN)	Es gibt nichts zu berichten.
Raumvermietung (RAUM)	Pierre Salloum berichtet im Namen des Tutoriums. Neben der Reinigungsdiskussion gibt es nichts zu berichten.
Verleih (VL)	Feros Bator berichtet, dass es rege Anfragen gibt. Es sind einige Leute in der Warteschlange für Musikraum-Schlüssel, deshalb wird bald die Verwaltung nach mehr Schlüssel gefragt. Die Sauberkeit in dem Musikraum hat sich merklich verbessert. Felix beauftragt den Verleih herauszufinden, wo die verschollenen Schlüssel sind, da sonst evtl Schlösser ausgetauscht werden müssen. Besonders Tutoren, die einen Schlüssel ohne Vertrag besitzen, sollen gerügt werden. Das kaputte Klavier soll langfristig durch ein E-Piano ersetzt werden. Es wird sich diesbezüglich informiert.
Waschmaschinen- technik (WAMA)	Michael Niesler berichtet über die Anschaffung einer neuen Waschmaschine für 12a. Es wurde ein neues Angebot gefunden. Es wird im Laufe der nächsten Woche wohl eine neue Waschmaschine im Raum stehen. Die Nutzungsdaten werden dokumentiert. Die kürzlich gewählte Tutorin erklärte ihren Rücktritt.

	Es wird Nachfolge gesucht.
Werkstatt (WERK)	Andrè Dörfers berichtet über die Fahrrad- und Mülleinsammelaktion am Mittwoch, 11.12, 15 Uhr vor der Fahrradwerkstatt. Die Teilnahme ist für Tutor*innen verpflichtend. Fehlen muss bei den Heimsprecher*innen mit Begründung angemeldet werden.

Nach dem Verlassen des Raumes durch einige Hausdeligierte wird festgestellt, dass wir nicht mehr für Satzungsfragen beschlussfähig sind.

TOP 7: Kassenprüfung

Waschmaschinen Es wurde nun eine Inventarliste erstellt. Demnach sind Inventar und Schlüssel sind vollständig. Annika stellt den Antrag auf vollständige Entlastung, der mit [23:0:1] angenommen wird [19-164].

TOP 8: Wahl eines Wahlausschusses

Ein Wahlausschuss bestehend aus Simon Eckardt, Enno Meyer und Andrè Dörfers wird vorgeschlagen und bestätigt [20:0:4] [19-165]. Simon übernimmt die Leitung des Wahlausschusses.

TOP 9: Wahlen

Netzwerk-Technik Das Amt wird kommissarisch gewählt. Oliver Winter wird für das Amt vorgeschlagen. Er wird gewählt mit [23:00:00] [19-166]. Er nimmt die Wahl an.

Der Wahlausschuss wird entlassen.

TOP 10: Berichte, Anträge, Anfragen und Sonstiges

a) Anträge verbunden mit Ausgaben über 500€ (Anträge über 500€ sollten dem Vorstand eine Woche vor der HRS schriftlich und mit Begründung angekündigt werden.)

Felix Kollenda beantragt 750€ für eine Rocabox vom Hauptkonto für das Verlehtutorium. Der Antrag wird zurückgezogen.

Andre Dörfers beantragt 900€ für Plastik Bänke und Polster vom Hauptkonto für die Häuser 18/20. Der Antrag wird zurückgezogen.

b) Anträge verbunden mit Ausgaben unter 500€

Christina Nyiri beantragt 400€ für Verpflegung, Kostüm, Glühweinkocher, Bastelsachen und Preise für die Nikolaus-Party vom Hauptkonto für das Organisationstutorium. Der Antrag wird angenommen mit [21:0:1] [19-167].

Anes Ethem	beantragt 100€ für Alkohol aus eigener Kasse für und von Heimkneipe 2. Der Antrag wird angenommen mit [22:0:0] [19-168].
Enno Meyer	beantragt 100€ für Alkohol aus eigener Kasse für und von Heimkneipe 1. Der Antrag wird angenommen mit [22:00:00] [19-169].
Tim Luca Kurs	beantragt 50€ für Verbrauchsmittel, Poster, vom Hauptkonto für das Informationstutorium. Der Antrag wird angenommen mit [22:0:0] [19-170].
Andre Dörfers	beantragt 150€ für Schutzgas, Draht, Verbrauchsmaterial für Fahrradreperaturen und Panzertape vom Hauptkonto für die Werkstattstutorium. Der Antrag wird angenommen mit [20:0:2] [19-171].
Imke Fischer	beantragt 200€ für zwei Judomatten, Wischer, Schrauben für Kinderkeller vom Hauptkonto für das Familientutorium. Der Antrag wird angenommen mit [21:0:1] [19-172].
Eric Woerner	beantragt 150€ für Brennholz für Innenhoffest Haus 22/24/26 vom Hauptkonto für die Werkstattstutorium. Der Antrag wird angenommen mit [22:0:0] [19-173].
Christopher Kahrs	beantragt 80€ für Kickerbälle, Silikonkleber und Kettenschlösser, Stoffhandtücher, Klebehaken, und 2 Aufsätze für den Wischer vom Hauptkonto für das Raumvermietungstutorium. Der Antrag wird angenommen mit [22:0:0] [19-174].

c) Sonstige Anträge, Anfragen und Sonstiges

Der Hausmeister sollte auf eventuelle Wäscheleinerneuerung angesprochen werden. Es wird festgestellt, dass die Feuerschale im Inventar der Werkstatt ist. Es wird überlegt dem Familientutorium Zugang zu geben.

Die nächste Sitzung findet am Montag, den 06.01.2020 um 20:30 Uhr statt. Felix Kollenda beendet die Sitzung 00:06 Uhr.

Einladung zur nächsten Sitzung am Montag, den 06.01.2020 um 20:30 im Fetenraum

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.12.2019

- TOP 4: Berichte und Ankündigungen des Vorstandes
- TOP 5: Kurzberichte der Tutorien und Ausschüsse
- TOP 6: Wahl eines Wahlausschusses
- TOP 7: Wahlen
- TOP 8: Berichte, Anträge, Anfragen und Sonstiges
- a) Anträge verbunden mit Ausgaben über 500 € (Anträge über 500€ sollten dem Vorstand spätestens 1 Woche vor der HRS schriftlich und mit Begründung angekündigt werden.)
 - b) Anträge verbunden mit Ausgaben unter 500€
 - c) Sonstige Anträge, Anfragen und Sonstiges

Da Julia Kirmeier aus ihrem Amt ausgeschieden ist, wird folgendes Amt gewählt:

- Waschmaschinentutorium [kommissarisch]